Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

7. JAHRGANG NR. 10 | Ausgabe Oktober 2017



Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

Städtebaulicher Workshop
Beratung für Barrierefreiheit
Ausflug der Ministranten
Generationenspieleabend
Endlich Sicherheit beim Freischneiden

Umgestaltung des Friedhofs in Burgwallbach

Der alte Teil des Friedhofs in Burgwallbach ist für die „normale Bestattung“ vom Landratsamt wegen Boden/Verwesungsproblemen gesperrt worden.

Da der Friedhof mit den noch vorhandenen, einzelnen Gräbern und auch der Gehwegen in keinem guten baulichen aber auch optischem Zustand ist, hat der Gemeinderat nach ausgiebigen Diskussionen im Gremium und mit der Kirchenverwaltung Burgwallbach, den Auftrag für die Neugestaltung des „alten Teil“ des Friedhofs an das erfahrene Büro Ledermann vergeben.

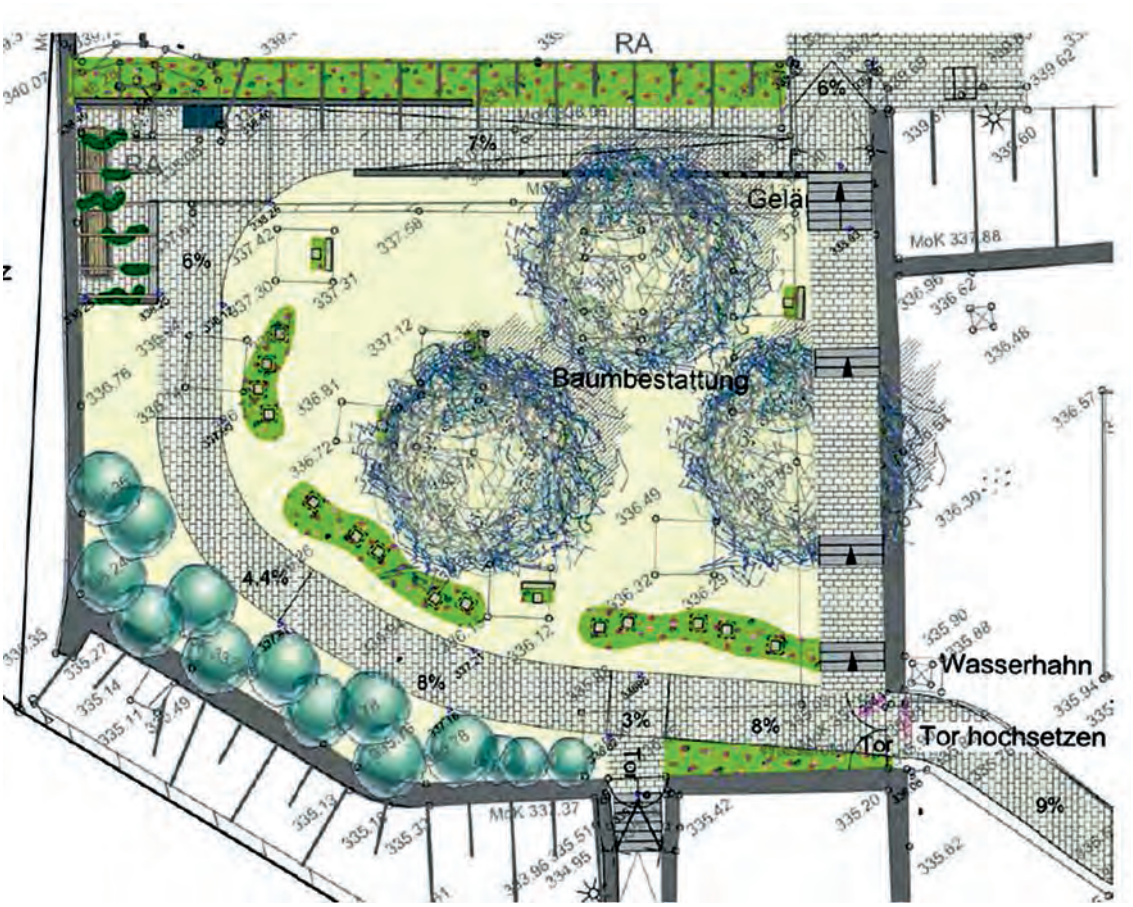
Hier eröffnet sich die Möglichkeit Urnengräber in die Gestaltung zu integrieren.

Die Vorgaben bei der Neu-Planung waren:

- Behindertengerechte Zugänge zum oberen Friedhof, momentan kann kein Rollstuhlfahrer in den neuen Friedhof
- Raumgestaltung dem würdigen Friedhofsbesuch angepasst, Sitzmöglichkeiten unter einer Pergola schaffen
- Priestergrab und Soldatengedenkstätte würdevoll errichten
- Gewinnung von neuen Urnenbestattungsmöglichkeiten, Urnengruppengräber, Urneneinzelgräber, Bestattung unter Bäumen oder Staudenbeete, Umwandlung bestehender Grabstätten in pflegefreie Erdgräber.

Dem Büro Ledermann ist es, wie auf dem Plan zu sehen, gelungen die Wünsche der beteiligten Gruppen umzusetzen.

Einzig der noch zusätzliche Einbau einer Treppenanlage neben dem behindertengerechten Weg bereitet neben den hohen Kosten ein großes Sicherheitsproblem am oberen Treppenende, was schwierig zu lösen ist. Eine der nächsten Gemeinderatssitzungen wird über die Umsetzung entscheiden.



Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	7 Uhr bis 12 Uhr u. 12.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Freitag	7 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale
Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Telefon 09771 / 994109
Telefax 09771 / 6354686
E-Mail mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter

Herr Thorsten Griebel
E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de
Mobil: 0176 / 30090130

Bereitschaft Wasserversorgung 09771 / 6354750

- Außerhalb der Öffnungszeiten Bauhofgemeinschaft

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Mülltermine

Graue und braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Samstag, 07. Freitag, 20. Oktober
Burgwallbach: Dienstag 10. und 24. Oktober

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 20. Oktober
Burgwallbach: Dienstag 24. Oktober

Problemmüllsammlung::
Schönau: Montag, 2. Oktober, von 15:45-16:15 Uhr
Ortseingang neben Bauhof

Kühlschränke und Gefriertruhen:
Terminvereinbarung für die unentgeltliche Abholung ihrer Kühlgeräte unter **09761-6729** (Müllumladestation Herbstadt, Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr)

Anmeldung für Sperrmüllabholung
Mo-Fr von 8:00-12:30 Uhr
unter Tel: 09771-6884820 (Wertstoffzentrum)
oder per E-Mail: **abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de**

Auskünfte zur Entsorgung
Landratsamt-Wertstoffzentrum: Tel.09771-63690-0
oder **www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de**

Veranstaltungen in Schönau

Oktober

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
03.10., 10:00 Uhr	Grenzwanderung	
14.10., 19:00 Uhr	Rocktoberfest	DJK Sporthalle
18.10., 19:30 Uhr	Terminabsprache Veranstaltungen 2018	Gasthof „zur Krone“
20.10., 19:00 Uhr	CSU und Bürgerstammtisch	Gemeindehaus
24.10., 19:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse des städtebaulichen Workshops	

Veranstaltungen in Burgwallbach

Oktober

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
30.09., 17:00 Uhr	Kartoffelfest	Gasthaus zur „Destille“
01.10., 10:00 Uhr	Kartoffelfest	Gasthaus zur „Destille“
13.10., 19:30 Uhr	Herbstversammlung des Brieftaubenvereins	Gasthaus „zum Hirschen“
14.10., 09:30 Uhr	Flur-und Grenzbegehung	ab der Dorfmitte
15.10., 19:00 Uhr	Pokalschafkopf	Gasthaus „zur Destille“
18.10., 19:30 Uhr	Terminabsprache	Gasthaus „zum Hirschen“
23.10.	Ewige Anbetung	in der Kirche

Gemeinde / Gemeindehaus

Vermietung Bräustüble Schönau:
Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775/9276
Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach:
Anmeldung: Tel. 09775/9276, Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775/257
Heißmangel:
Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081
Backhaus: Werktags, Anmeldeblock in der Backstube
Schlachthaus: Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501
Anmeldeblock im Gemeindehaus
Sprechstunden der Gemeinschaftspraxis Dr. Wünsch/Helm:
Montag und Donnerstag ab 8 Uhr im Gemeindehaus
Pfarrbücherei im Gemeindehaus: Donnerstag, 16.30 Uhr – 17 Uhr;
Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11.30 Uhr – 12 Uhr

Vereine

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle, Freitag: 18.30 – 20 Uhr Tischtennis; (Info:Thomas Seemann, Tel. 09775 1657), Freitag: 20 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss
SV Burgwallbach: Mittwoch: 19.00 - 20.00 Uhr Damengymnastik im Sportheim.
Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule
Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.
Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule
VHS: ab Montag, 09.10.2017, 19:00-20:30 Uhr 10 mal Yoga in der Schulturnhalle
Aroha-Fitness für Männer und Frauen:
Termine Herbst - Winter, Montags **(Neu!) im Bauhof** Schönau.
23. Oktober • 06., 13., 20. und 27. November • 04. Dezember
Frauen von 18:00 - 19:00 Uhr und Männer von 19:00 - 20:00 Uhr.

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	116 117
Dienstzeiten(*)	
Wochenende:	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr
Mittwoch:	von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr
Feiertag:	von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Sperrung aller Kreditkarten	069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	0180 50 21 0 21

Städtebaulicher Workshop



Planungswerkstatt zur Innenentwicklung in Schönau a. d. Brend
Präsentation der Ergebnisse am 24.10.2017

Am 4. und 5. August fand in Schönau a. d. Brend eine städtebauliche Planungswerkstatt statt. Ein Planungsteam bestehend aus Landschaftsarchitekt Thomas Wirth vom Büro arc.grün aus Kitzingen, Architekt Joachim Perleth und Stadtplanerin Christiane Wichmann vom Architekturbüro Perleth aus Schweinfurt entwickelte mit dem Gemeinderat und Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Ideen zu Nutzungskonzepten für den Innerort von Schönau. Auf dieser Basis wurden Möglichkeiten in verschiedenen Richtungen ausgearbeitet.

Die Ergebnisse des städtebaulichen Workshops werden von den Planern in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung am 24.10.17 um 19 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert.

Hierzu laden wir Sie als Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein! Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister

ACHTUNG HAUSBRAUER!

Wer im Herbst brauen möchte, bitte bis 20.10.2017 bei Günter Zirkelbach unter der Telefonnummer 09775- 1021 melden.



Beratung für Barrierefreiheit

Bayerische Architektenkammer

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beratungstermine der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer bietet jeden ersten Donnerstag im Monat im Landkreis Rhön-Grabfeld allen am Bau Beteiligten - Nutzern, Bauherren, Verwaltungen, Sonderfachleuten und Architekten - eine gebührenfreie Beratung an. Bei den Beratungsterminen geben die Fachberater der Beratungsstelle Auskünfte und beantworten Fragen zur Barrierefreiheit sowie über öffentliche finanzielle Förderung und Wohnformen im Alter.

Nächster Beratungstermin:
Donnerstag, 7. September 2017 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Landratsamt Rhön-Grabfeld, Zimmer 130,
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Weitere Beratungstermine: 5. Oktober, 9. November und 7. Dezember 2017

Anmeldung zur Beratung und
Ansprechpartner für Informationen und Rückfragen
Petra Seidl-Warnck, Dipl.- Ing. (FH) Architektin
Bayerische Architektenkammer, Beratungsstelle Barrierefreiheit
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Tel: (0 89) 13 98 80 - 80, Fax: (0 89) 13 98 80 - 33
E-Mail: info@byak-barrierefreiheit.de

Seit drei Generationen –
Ihr Partner in schweren Zeiten.

Bulheller
Bestattungen

Bestattungsvorsorge,
Überführungen, Erd- ,
Feuer- und Seebestattung
Landkreis Rhön - Grabfeld

Sprechen Sie mit uns –
wir sind für Sie da.

in Bad Neustadt/Saale
Telefon 09771 - 617761

Ausflug der Ministranten

Tagesausflug der Ministranten in den Freizeitpark Tripsdrill



Endlich hatte die Warterei ein Ende und der langersehnte Ausflug der Schönauer Ministranten in den Freizeitpark Tripsdrill stand vor der Tür.



Früh um sieben startete der Bus einem erlebnisreichen Tag entgegen. Wir wurden begleitet von unserem Kaplan Gabriel, der auch schon sehr gespannt und interessiert den Park-Lageplan studierte.
Wir beschlossen, mal lieber das Regenwetter auf der Autobahn zurück zu lassen.
Denn das wir nass werden würden wussten wir zwar – aber das sollte lieber durch die Wildwasserbahn und Wasserrutsche passieren und nicht wegen der Regentropfen.
So „stürmten" wir also mit 36 Personen den wunderschön angelegten Feizeitpark mit seinen verschiedensten Fahrgeschäften. Alle Attrak-



tionen wurden, teilweise sogar mehrfach, ausprobiert und gefahren. Karussels mit dem Gefühl des Fliegens, wilde Achterbahnen im rasanten Auf und Ab, die Holzachterbahn in schwindelnder Höhe, die Wasserrutsche in Badewannen, das Baumhaus mit Schrecksekunde, mit „Karacho" zum flauen Gefühl im Bauch oder im Gugelhupf immer schön im Kreis. Eine Tierfütterung von Luchs und Bär konnte auch bestaunt werden. Es gab so viel Tolles zu erleben und so mancher wuchs über sich selbst hinaus und zeigte so großen Mut.



Am Abend gind es dann wieder nach Hause und die beiden Betreuer blickten in glückliche und müde Gesichter.

Es war ein toller Tag und ein großartiges Gemeinschaftserlebnis für uns! Ein kleines bisschen nass geworden sind wir zwar doch – aber das lag wirklich nur an der Wildwasserbahn.

Generationenspieleabend

Spieleabend der Generationen



Samstag, 21.10.2017, ab 18:00 Uhr, im Kolpingsaal.

Eure Ministranten laden Euch Schönauer und Gäste wieder ganz herzlich zu diesem gemütlichen Abend ein! In ungezwungener Runde können Karten gezockt, Würfel gedreht, neue Spiele kennen gelernt, aber auch alte liebgewonnene Spiele, wie z.B. Schafkopf, Schach, Mühle, Dame und vieles mehr, gespielt werden.
Dieser Abend verspricht auf jeden Fall wieder jede Menge Spaß für jedes Alter.





Unser Service:
Wir bieten einen **Hol-/Bring-Service** an, für die Interessierten, für die der Weg beschwerlich ist. Einfach anmelden unter Tel. 858310 (Carola Wappes) oder 1456 (Katja Rahm). Und schon wird man kostenlos und ganz bequem von daheim abgeholt und wieder nach Hause gebracht. **Wir freuen uns sehr auf Euch! Eure Ministranten.**

Containerdienst
Folienabfälle
Aktenvernichtung
Altpapier
STÄBLEIN GMBH
Umweltfreundliche Entsorgung
Rhönstraße 6 · 97659 Schönau · Tel. (0 97 75) 3 45 · Fax 14 20

INKO baut Ihr Haus aus!
Viel Spaß beim Bauen!
www.inko-online.de
Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENBAU KOMPLETT
Schönau a. d. Brend · Tannenweg 3 · Tel. 09775/1652

Redaktionsschluss

für die **November-Ausgabe** ist der 15.Oktober 2017

Förderung von Wohneigentum

Der Freistaat Bayern fördert im Rahmen des Bayerischen Wohnungsbauprogramms den Bau (Neubau, Gebäudeerweiterung) sowie den Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum in der Form von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen mit zinsgünstigen staatlichen Baudarlehen. Haushalte mit Kindern können zusammen mit dem Darlehen einen Zuschuss erhalten.

Im Bayerischen Zinsverbilligungsprogramm werden der Neubau sowie der Erst- und Zweiterwerb von Eigenwohnraum mit zinsverbilligten Kapitalmarktdarlehen unterstützt (z.B. 30jähriges Volltilgerdarlehen mit nom. 1,99 % Zins und 2,56 % Tilgung – Stand 07.07.2017). Diese Darlehen können auch zusammen mit Mitteln des Bayerischen Wohnungsbauprogramms gewährt werden.

Voraussetzung für eine Förderung ist unter anderem die Einhaltung einer bestimmten Einkommensgrenze. Da die Mittel im Allgemeinen nicht für alle berechtigten Antragsteller ausreichen, richtet sich die Auswahl der zu fördernden Bauvorhaben nach der sozialen Dinglichkeit der Anträge. Die Fördermittel sind beim Landratsamt zu beantragen. Siehe auch www.wohnen.bayern.de und www.bayernlabo.de.

Ansprechpartner beim Landratsamt Rhön-Grabfeld: Frau Liane Sell, Kolpingstr. 18 in Bad Neustadt a.d.Saale - Tel. 09771/94-570 oder liane.sell@rhoen-grabfeld.de,hier erhalten Sie auch nähere Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat

Kranke Ahornbäume

Vorsicht beim Fällen von Ahornbäumen mit Rußrindenkrankheit

Reißt an absterbenden Ahornbäumen die Rinde auf und treten darunter dunkle, rußähnliche Pilzsporen zutage, sind dies Zeichen für einen Befall des Baumes durch die Erreger der Rußrindenkrankheit.

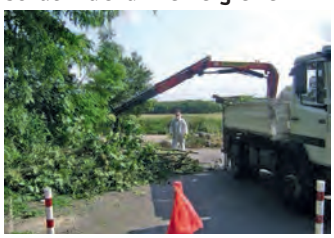


Eine Fällung ist in der Regel – insbesondere in städtischen Grünanlagen oder in privaten Gärten – aus Sicherheitsgründen unvermeidbar. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rät, die Fällung und Aufarbeitung nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vornehmen zu lassen, die über eine passende Ausrüstung und die notwendigen Kenntnissen verfügen.

Vorsicht Pilzsporen

Fällung und Aufarbeitung von kranken Bäumen oder Totholz bergen generell eine erhöhte Unfallgefahr. SVLFG-Mitarbeiterin Dr. Alexandra Riethmüller rät aber auch aus anderen Gründen, den Aufenthalt in der Nähe von Ahornbäumen mit Rußrindenkrankheit zu meiden: „Sporen dieser Pilzart können eine Farmerlunge, das heißt, eine Entzündung der Lungenbläschen, auslösen. Auch aus diesem Grund sollten Fällarbeiten an mit dieser Pilzart erkrankten Ahornarten nur von Spezialisten durchgeführt werden. Krankheitssymptome, wie zum Beispiel Reizhusten, Fieber, Atemnot oder Schüttelfrost, treten charakteristischerweise sechs bis acht Stunden nach dem Kontakt auf und halten mehrere Stunden, selten über Tage oder Wochen, an“. Dr. Riethmüller ist im Bereich Prävention unter anderem zuständig für biologische Gefährdungen, zu denen auch der Erreger der Rußrindenkrankheit des Ahorns gehört. Sie weist darauf hin, dass Fällarbeiten möglichst bei feuchter Witterung durchgeführt werden sollten, um eine Ausbreitung der Konidien einzudämmen. Das befallene Holz eignet sich übrigens nicht als Brennstoff.

Schutzmaßnahmen ergreifen



Grundsätzlich rät die SVLFG-Mitarbeiterin zur Vollmechanisierung (Harvester). Kommt nur eine motormanuelle Fällung in Frage, müssen entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden. Dazu gehört das Tragen einer persönlichen Schutzausrüstung für Waldarbeit. Zusätzlich werden eine Atemschutzmaske der Schutzklasse FFP 2 mit Ausatemventil, eine Schutzbrille und ein körperbedeckender Schutzanzug mit Mütze benötigt. Um die Sporen nicht in andere Arbeitsbereiche oder in die Wohnung zu tragen, müssen alle mehrfach verwendbaren Teile der Persönlichen Schutzausrüstung nach der Verwendung gründlich gereinigt werden. Einweganzüge sind fachgerecht zu entsorgen.

Wer hilft weiter?

Wer erkrankte Bäume im eigenen Bestand hat, sollte sich an den zuständigen Förster oder an die Stadt- oder Gemeindeverwaltung wenden, um das weitere Vorgehen abzusprechen, rät die SVLFG. In der Regel können dort auch Adressen von forstwirtschaftlichen Dienstleistern erfragt werden.

Mehr Infos

Weiterführende Informationen und eine Musterbetriebsanweisung gibt es im Internet unter www.svlfg.de unter Eingabe des Suchbegriffs Rußrindenkrankheit. Für eine persönliche Beratung stehen die Präventionsmitarbeiter der SVLFG zur Verfügung. Die regional zuständigen Ansprechpartner sind ebenfalls online zu finden unter:
www.svlfg.de > Prävention > Ansprechpartner.

Kontaktdaten finden Sie online unter:
www.svlfg.de > Prävention > Ansprechpartner.

Pilze sammeln

Artenschutz berücksichtigen



Beim Pilze sammeln sollte man den Artenschutz beachten.

Die Pilzsammelzeit ist in vollem Gange. Die Freude an der Suche lockt täglich viele Pilzliebhaber in die Wälder.

Die Regierung von Unterfranken möchte in diesem Zusammenhang auf die artenschutzrechtlichen Bestimmungen beim Sammeln hinweisen, die auf jeden Fall einzuhalten sind:
Nach den Bestimmungen des Bundesnaturschutzgesetzes in Verbindung mit Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung sind die meisten heimischen Speisepilzarten besonders geschützt. Gemäß§ 2 der Bundesartenschutzverordnung gibt es jedoch für einige einheimische Pilze wie Steinpilz, Pfifferling, Schweinsohr, Brätling, Rotkappe, Birkenpilz und Morchel unter bestimmten Maßgaben Ausnahmen. Danach ist für vorgenannte Arten das Sammeln von geringen Mengen und für den eigenen Bedarf erlaubt. Die Grenze des Erlaubten wird jedoch dann überschritten, wenn das Sammeln von Pilzen nicht mehr der vernünftigen Bereicherung des eigenen
Speisezettels dient, sondern vielmehr in der Menge darüber hinausgeht. Das gewerbliche Sammeln bedarf in jedem Fall der vorherigen Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde (Landratsamt, kreisfreie Stadt). Ziel dieser Regelungen ist es, den einheimischen Pilzbestand auf lange Sicht nicht zu gefährden. Im erlaubten Rahmen sollte jeder verantwortliche „Pilzjäger“ zudem die erforderlichen Grundregeln beachten: 1. Pilze sorgfältig abschneiden oder herausdrehen. 2. Kleine, alte, giftige und unbekannte Pilze stehen lassen. 3. Nur so viele Pilze mitnehmen, wie man auch selber verwerten kann.



Sanierungspreis 2017



Der Sanierungspreis 2017 wurde verliehen für besonders gelungene Sanierungen. Das Bild zeigt von links: Innenentwicklungsberaterin und Allianzmanagerin Michaela Schleiffer, Bischofheims Bürgermeister Georg Seiffert, Sandbergs Bürgermeisterin Sonja Reubelt, Schönaus Bürgermeister Rudi Zehe, Barbara und Jürgen Geis, Monika Rössler und Thomas Rott sowie die Vorsitzende der Kreuzbergallianz, Oberelsbachs Bürgermeisterin Birgit Erb.

Bereits zum zweiten Mal in Folge wurden in der Kreuzbergallianz drei besonders gelungene Sanierungsbeispiele, die dem Leitbild der Innenentwicklung entsprechen, mit dem Sanierungspreis bedacht. Die Preisträger erhielten als Anerkennung für den Vorbildcharakter ihres Anwesens ein Preisgeld und eine Tafel zum Anbringen an ihrem Gebäude. Die Preisträger sind in diesem Jahr: Kerstin und Thomas Rott aus Ginolfs, Monika und Jörg Rössler aus Bischofsheim sowie Barbara und Jürgen Geis aus Sandberg.

Die Vorsitzende der Kreuzbergallianz Oberelsbachs Bürgermeisterin Birgit Erb beglückwünschte die Preisträger zu dieser Auszeichnung. Eine Jury bestehend aus den Bürgermeistern der Kreuzbergallianz, dem Kreisbaumeister des Landkreises Rhön-Grabfeld Herbert Bötsch, Andreas Fuchs von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses des Landkreises Bad Kissingen sowie Franz-Josef Schmitt, Architekt, Stadtplaner und Innenentwicklungsberater der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt, haben die Preisträger aus sechs vornominierten Anwesen ausgewählt.

„Wir wollen gelungene private Sanierungen öffentlichkeitwirksam würdigen und einen Anreiz für weitere Sanierungswillige setzten, den guten Beispielen zu folgen“, erklärte Erb in ihrer Laudatio. Glückwünsche gab es auch von den weiteren Bürgermeistern der Kreuzbergallianz sowie Innenentwicklungsberaterin und Allianzmanagerin Michaela Schleiffer. „Ein saniertes Anwesen soll sich optisch wie architektonisch von anderen Beispielen abheben. Es soll ein Hingucker sein. Daher wurden besonders mutige und aufwändige Beispiele gewürdigt“, erklärte Schleiffer.

Diesen Vorgaben entspreche das Anwesen von Familie Rössler in Bischofsheim. Das Gebäude, das aus der Zeit um 1880 stammt, stand über 30 Jahre leer. Familie Rössler habe sich zum Erwerb und einem kompletten Umbau entschieden, um das Anwesen modernen Wohnraumansprüchen einer Familie entsprechend zu gestalten. Wichtig sei ihnen die Verwendung von ökologischen Baumaterialien und die energetische Sanierung Gebäudes gewesen. Mitten in der Innenstadt sei ein Familienhaus mit „Seele und Geschichte“ entstanden. Die Jury würdigte die Umsetzung dieser Sanierung als ein gelungenes Vorzeigeobjekt für Wohnen im Altort. Aus einem 30 Jahre leerstehenden Stadthaus sei ein modernes Wohnhaus entstanden. Durch den Abriss der alten Scheune entstand ein neuer großzügiger Innenhofbereich mit Terrasse, inmitten der Altstadt von Bischofsheim.

Familie Rott in Ginolfs hat den repräsentativen Fachwerkbau, das sogenannte „Bürgermeisterhaus“ aus dem 16. Jahrhundert in den Jahren 2008 bis 2013 grundlegend saniert und erneuert. Es sei ihnen gelungen, das geschichtsträchtige und markante Gebäude in seinen ursprünglichen Charakter und Charme zu erhalten und zugleich modernen Wohnraum für ihre Familie zu schaffen. „Sie zeigen mit diesem Gebäude, dass es möglich ist Ansprüche an modernen Komfort mit denkmalschützerischen Auflagen in Einklang zu bringen“ heißt es in der Begründung der Jury. Aus diesem Grund sei das Anwesen der Familie Rott als gelungenes Vorzeigeobjekt für Wohnen im Ort für den diesjährigen Sanierungspreis ausgewählt worden.

In der Ortsmitte von Sandberg hat Familie Geis, das aus dem Jahr 1958 stammende Wohnhaus im Jahr 1997 erworben. 2013/14 wurde das Anwesen zu einem größeren, hellen, komfortableren, gemütlichen Lebensraum umgebaut und saniert. So entstand im zentralen Ortskern eine Wohnung im Grünen. Trotz des „jüngeren“ Baujahres lobte die Jury die gelungene Sanierung eines Wohnhauses im Altort von Sandberg, welches einen Anreiz für Sanierungswillige bieten könne. Das nun sanierte Anwesen sei ein Vorzeigeobjekt für das „Aufräumen“ alter Innenhöfe. Durch Abbau und Neubau beziehungsweise Umgestaltung wurde viel Freiraum und eine bessere Nutzungsmöglichkeit von Wirtschaftsgebäuden geschaffen.

Weitere Beschreibungen und vor allem Fotos zu den Preisträgern können auf der Homepage der Kreuzbergallianz unter Innentwicklung/Sanierungspreis eingesehen werden. Bewerbungen für den Sanierungspreis 2018 werden ab sofort entgegen genommen. Kontakt: innenentwicklung@kreuzbergallianz.de oder info@kreuzbergallianz.de

Endlich Sicherheit beim Freischneiden



Grünpflegearbeiten mit Freischneidern haben jetzt Hochsaison – und damit leider auch die Unfälle mit diesen Geräten. Doch wer sich für das richtige Modell entscheidet, vermeidet das Unfallrisiko erheblich.

Ursache für Arbeitsunfälle mit herkömmlichen Freischneidern sind insbesondere der fehlende Körperschutz bei den Bedienern, mangelhafte Schutzeinrichtungen, die falsche Arbeitstechnik und der nicht eingehaltene Sicherheitsabstand. Dazu kommen noch entsprechende Sachschäden im Gefahrenbereich.

Sicherheitsabstand vorgeschrieben: Die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) fordern die Einhaltung der vom Gerätehersteller angegebenen Sicherheitsabstände. Doch die Umsetzung in der Praxis im Straßenbegleitgrün, an Spielplätzen, beim Mähen in Parkanlagen oder Friedhöfen und besonders in Privatgärten scheitert leider häufig, so dass es immer wieder zu schmerzhaften und teuren Konsequenzen kommt.

Neue Schnitttechnik gibt Sicherheit: Von Benutzern wird häufig geäußert, dass ein dreißig Meter großer Sicherheitsbereich beim Mähen kaum einzuhalten ist. Doch nun gibt es praktikable Alternativen zu Fadenköpfen, Grasschneideblättern und Dickichtmessern. Die SVLFG verweist auf ein Gerät mit neuem Arbeitsprinzip, das in Sachen Sicherheit und Mähpräzision eine neue Dimension darstellt und mithelfen kann, Arbeitsunfälle und Sachschäden zu vermeiden: Zwei gegenläufig rotierende Messerblätter im Schneidkopf sorgen für eine saubere, präzise und hohe Mähleistung, ohne den Bediener, weitere Personen und die Umgebung durch wegschleudernde Gegenstände zu gefährden. Durch die hohe Drehzahl der Messerblätter ist eine enorme Flächenleistung möglich. Außerdem wird mit dem Schnittprinzip in Anpflanzungen oder auf Baumscheiben die Baumrinde nicht verletzt. Und weil das Mähgut wie mit einer Schere durchtrennt wird, bleibt es dort liegen, wo es abgeschnitten wurde – das aufwändige Fegen oder Sauberblasen rund um die Mähflächen entfällt.

Geräte im Fachhandel: Fragen Sie im Fachhandel nach Freischneidern mit schleuderarmen Schneidköpfen. Weitere Fragen zu den Geräten, Herstellern und Händlern beantworten die Präventionsmitarbeiter der SVLFG. Kontaktdaten finden Sie online unter: www.svlfg.de > Prävention > Ansprechpartner.

N E U N E U N E U N E U ! ! !

Ab diesem Jahr besteht die Möglichkeit sich einen Adventskranz Rohling vorzubestellen.

Fertig dekorierte Adventskränze können wie jedes Jahr am Adventsbasar erworben werden.
Der Adventsbasar findet am Sonntag, den 26.11.2017 im Kolpingsaal in Schönau statt.

Wir möchten Euch bitten die Kränze bis zum Freitag den 3.11.2017 zu bestellen.
Entweder die unten vorgefertigten Formulare verwenden oder im IGROS –Dorfladen ausliegend und ausgefüllt im Briefkasten des Kindergartens abgeben.
Gerne auch telefonisch bei Sabrina Rocco 09775 280001 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen)
Alle Vorbestellung sind verbindlich!

Vielen Dank, Euer AdventsbasarTeam

Adventskranzbestellung



Rohling (nicht geschmückt) Preis 6,00 €

Anzahl: _____

Name: _____

Adresse: _____

_____

Beginn: 19:00 Uhr

14. OKTOBER 2017

Rocktoberfest

IM SPORTHEIM SCHÖNAU

SPAN-FERKEL
19 – 20 Uhr

MIT Lucky`s GOOD STUFF

ROCKING THE BEST SONGS OF THE 60`S AND 70`S

FREUEN KÖNNT IHR EUCH AUF ...

- Spanferkel
- Wiesn'-Spezialitäten
- 1/2 Hähnchen, auch zum Mitnehmen auf Vorbestellung bis 10. Okt. bei Tel. 0 97 75/85 82 24
- Kreuzbergbier
- Barbetrieb
- jede Menge Gaudi und vieles mehr!

Wand-dekorationen Holzdecken
Fenster Türen Bodenbeläge
Fliesen Trockenbau Renovierung
Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENAUSBAU KOMPLETT
... baut Ihr Haus aus!
Mobil: 0171 818 75 07
97659 Schönau Tannenweg 3
Tel. 09775 1652

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH
DIE DJK OLYMPIA SCHÖNAU!

I love Rock'n' Roll